

Beglaubigte Abschrift !

Deutsches Historisches Institut in Rom Roma(6), 16. Februar 1942.
(Istituto Germanico Storico) an 24.2.1942.

An den Direktore des Deutschen Historischen Instituts in Rom
Herrn Professor Dr. Edmund Stengel

Berlin

Hochverehrter Herr Professor !

In Vertretung des augenblicklich abwesenden Herrn Bock erlaube ich mir, Ihnen in der Anlage ein Schreiben der Deutschen Bank zur Einsicht zu übersenden. Es scheint daraus hervorzugehen, daß die Devisenstelle diesmal einen anderen Weg als bisher für die Überweisung der Gelder an das Institut eingeschlagen hat. Bisher wurden diese Gelder wie mir Ferruccio versicherte, immer auf freies Konto überwiesen. Da nun erfahrungsgemäß Überweisungen über das Istituto Cambio con L. E. Estero sehr lange dauern, bitte ich Sie, doch bei der Devisenstelle vorstellig werden zu wollen, in Zukunft wieder den alten Weg einzuschlagen.. Da ich nicht weiß, wie lange es dauern wird, bitte ich die Genehmigung der italienischen Stelle, die ich morgen beantragen werde, erhalte, wäre es vielleicht zweckmäßig, bei der deutschen Stelle eine Verlängerung der Geltungsdauer zu beantragen. Das beiliegende Schreiben der Deutschen Bank bitte ich, uns bei Gelegenheit wieder zusenden zu wollen.

Ferner komme ich Ihnen noch mit einer Bitte, Wir möchten ^{in drücken} Band der Quellen und Forschungen eine Anzeige des Heldentodes von Kasiske bringen, und ich bitte Sie, und dazu die genauen Geburts- und Todesdaten mitzuteilen.

Da in Ihrem Schreiben vom 27. Januar d-J. Nr. /42 erwähnten Exemplare des Bandes XXXI sind noch nicht angekommen. Sofort nach Ihrem Eintreffen werde ich Ihnen die Zugangsnummer mitteilen-

Mit ergebensten Grüßen

und Heil Hitler!

Ihr Gottfried Opitz.

Beglaubigt.

Berlin, den 25. Februar 1942.

Forster
Regierungsinspektor a.D.